

Wie gelingt die Wärmewende?

Darüber wollen wir reden auf einer Diskussionsveranstaltung am

10. November um 18 Uhr

im Gemeindehaus
der Ev. Luthergemeinde
Bülowstraße 71/72

Moderation

- Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann

mit dabei

- Karsten Mitzinger, Geschäftsführer Gewobag ED
- Stefanie Segbers, Institut für Architektur und Städtebau, UdK Berlin
- Matthias Trunk, Vorstand GASAG
- eine/r Vertreter/in des Berliner Mietervereins
- Impulsvortrag von Jörg Zander, Umwelt- und Naturschutzamt Charlottenburg

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und mitzudiskutieren.

Quartiersrat Schöneberger Norden, Pallasstraße 5, 10781 Berlin
<https://www.schoeneberg-nord.de/>

QR

SCHÖNE BERGER
NORDEN



Eine **Wärmewende** im Wohnungssektor ist dringend notwendig um das **Klima** zu schützen und **warme Wohnungen** nachhaltig zu sichern. Doch sie kommt viel zu langsam, wie der Senat selbst feststellt: *"Es bedarf eines enormen Wandels und deutlich mehr Tempo in der Umsetzung als bislang"*. Der Handlungsdruck ist durch den **neuerlichen Angriff Russlands** auf die Ukraine gestiegen. Die **Gaspreisbremse** mag kurzfristig helfen, die gestiegenen Preise zu verkraften. Aber sie trägt nicht dazu bei, den Verbrauch nachhaltig zu reduzieren und auf **erneuerbare Energien** umzusteigen. Das aber brauchen wir für eine **"Wärmewende"**, die diesen Namen verdient. Wer kann, will und sollte welchen Beitrag leisten, damit wir auf diesem Weg vorankommen, ganz konkret in unserem Kiez, und zwar in naher Zukunft? Wie kann man etwa Wärmedämmungen so gestalten, dass die Mieten nicht **explodieren**? Gibt es schon Erfahrungen mit neuen, nachhaltigen Wärmequellen, die es **möglich machen**, von Gas und Öl wegzukommen? Lassen die sich auf den **Schöneberger Norden** übertragen und wer setzt das zügig um?

im Schöneberger Norden?



Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

BERLIN

